



# Jahresbericht 2022

der evangelisch reformierten

Kirchgemeinde Hittnau



# **Allgemeines**

## **Kirchenpflege**

Im Jahr 2022 fanden 10 ordentliche Sitzungen der Kirchenpflege statt. Im März 2022 wurden die Mitglieder der Kirchenpflege für die Legislatur 2022 - 2026 gewählt und diese hat sich in der Sitzung vom Juli konstituiert.

An den ordentlichen Sitzungen wurde wieder eine Vielzahl von Traktanden behandelt und Anträge diskutiert und beschlossen. Das reichte von Personalfragen (wie, Anpassung von Löhnen und Gehältern oder Ausstellen neuer Verfügungen) über Gestaltung des Budgets für das kommende Jahr, Planung von Anlässen bis hin zur Suche nach Mitgliedern zur Vervollständigung der Rechnungsprüfungskommission.

Aufgrund der Kündigung von Nathan Schneider im Herbst 2022 mussten wir die Organistenstelle wieder neu besetzen und konnten mit Elena Dovhan eine sehr begabte Musikerin für diese Position finden.

## **Kirchgemeindeversammlungen**

Im Jahr 2022 fanden drei Kirchgemeindeversammlungen, bei denen alle Anträge der Kirchenpflege angenommen wurden. An der Sitzung vom September wurde die neue Rechnungsprüfungskommission vorgestellt und gewählt.

## **Anlässe**

Glücklicherweise war 2022 nicht mehr von der Pandemie geprägt, sodass wir wieder viele Anlässe durchführen konnten. So fand im April die Einweihung des sanierten Kirchgemeindehauses und des Jugendschopfes statt. Im Mai konnten wir endlich wieder das traditionelle Mitarbeiterfest durchführen und im August fand zum zweiten Mal ein Quartier Grillplausch (diesmal an der Ziegelhütte) statt. Auch seit Jahren beliebte Anlässe, wie das Osterfeuer, der Schlosshügelgottesdienst oder der ökumenische Gottesdienst mit anschliessendem Z'Mittag konnten wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Zum Abschluss des Jahres standen wieder das Weihnachtsmusical und ein liebevoll gestaltetes Adventsfenster auf dem Programm.

## **Jugendgruppenlager in Südfrankreich 2022**

Noch nicht ganz wach und voller Vorfreude stehen Ende April morgens um sechs fast 20 junge Menschen vor dem Kirchgemeindehaus und füllen die bereitstehenden Kleinbusse mit ihrem Gepäck. Nach zweimaligem pandemiebedingtem Verschieben kann nun endlich das Lager am Mittelmeer in Bormes-les-Mimosas in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur stattfinden. Ein wunderschön gelegenes, einfaches Lagerhaus, der Meeresstrand nur eine Viertelstunde zu Fuss entfernt, schöne Städtchen in unmittelbarer Nähe und eine Küste, die noch erstaunlich unberührt ist und zu langen Küstenwanderungen einlädt. Ausflüge nach St.Tropez, an den Markt in der Altstadt von Bormes-les-Mimosas, Postenlauf am Strand und eine Wanderung der Küste entlang inmitten blühenden Ginsters waren Programmeckpunkte.

Aber wie für alle Lager waren diese schönen Unternehmungen «nur» das Sahnehäubchen auf der gemeinsamen Zeit. Entscheidend für das Gelingen einer Lagerwoche ist das gemeinschaftliche Unterwegssein: Gespräche über die wesentlichen Fragen des Lebens. «Spuren» beschäftigte uns in dieser Woche: Wer hat Spuren in meinem Leben hinterlassen, schöne Spuren, aber vielleicht auch schmerzhaft? Welche Spuren möchte ich in dieser Welt, im Leben anderer hinterlassen? Welche Spuren hat Gott in meinem Leben gelegt und welche könnte er noch legen? Mit Postengängen, Gottesdienst, Gesprächsrunden, Theaterspielen und kreativen Zugängen näherten wir uns von verschiedenen Seiten diesen Fragen. Daneben blieb natürlich viel Zeit zum Reden, im (noch kalten!) Meer baden, am Strand in der Sonne liegen, spielen und gemeinsamem Geniessen der französischen Küche!

Nach einer wunderschönen Woche reiste die Gruppe wieder zurück. Bormes-les-Mimosas, wir kommen sicher wieder!

## **„Förderverein Kirche Hittnau“ – Damit die Kirche im Dorf bleibt**

Am 4. Oktober 2022 fand die Gründungsversammlung des „Förderverein Kirche Hittnau“ statt. Insgesamt 27 Personen folgten der Einladung zur Gründungsversammlung, der ein Referat von Prof. Dr. Ralph Kunz der Universität Zürich mit dem Thema: „die Reformation der reformierten Kirche“ voranging.

Der Förderverein hat die Vision, genügend finanzielle Mittel, über Spenden und Zuwendungen zu generieren, um den erwarteten Rückgang an Steuereinnahmen (bedingt durch den generellen und überall beobachteten Mitgliederschwund) mittel- und langfristig zu kompensieren. Diese finanziellen Mittel werden der Kirchgemeinde Hittnau zur Verfügung gestellt, um auch in Zukunft ein attraktives Angebot zu gewährleisten. Im Verlauf der Gründungsversammlung wurden die vorgestellten Statuten bereinigt und genehmigt, sowie der Vorstand einschliesslich Präsidium und zwei Mitglieder der Kontrollstelle gewählt.

## **Gschichtli- Znüni**

Der Gschichtli-Znüni ist eine Veranstaltung, an der auch die kleinen Vorschulkinder die Möglichkeit haben zusammen zu basteln, zu spielen und «Gschichtli» zu hören. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, miteinander Zeit zu verbringen.

Anfangs Mai 2022 hat Rita Muffler mit dem Programm selbst gestartet. Einige Kinder mit ihren Begleitpersonen sind regelmässig dabei, andere kommen sporadisch. Unterdessen gibt es auch von einigen Mamis super Mithilfe.

Wir treffen uns jeweils am Dienstag-Morgen von halb Zehn bis ca. Elf Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir starten im Kreis und singen ein Lied, unser Plüschtier «Bella» begrüsst uns und erzählt etwas zum Thema. Oft wähle ich dazu ein Tier und seine Eigenschaften oder ein einfaches Büechli, auch zu biblischen Themen aus. Zur Vertiefung malen, backen oder basteln wir etwas zusammen und geniessen anschliessend gemeinsam den vorbereiteten Znüni. Danach dürfen die Kinder noch beliebig nach Lust und Laune miteinander spielen. Je nach Wetter sind wir dazu drinnen oder auch draussen beim Brunnen.

Jeweils vor den Ferien sind wir zusammen draussen am Feuer zum Znüni-Grill und durften dabei auch bereits zweimal die Esel vom Pfarrhaus zu Gast haben und Eselreiten. Auch besuchte uns der Samichlaus am 6. Dezember. Dies hat den Kindern sehr gut gefallen.

## **Einweihung Kirchgemeindehaus und Jugendschopf**

Während der zweiten Hälfte 2021 wurde das Kirchgemeindehaus und der Jugendschopf saniert. Am 3. April 2022 wurde ein Tag der offenen Tür organisiert, um der Gemeinde das Ergebnis zu präsentieren und dies auch gebührend zu feiern. Nach einem ökumenischen Gottesdienst fand dazu im Kirchgemeindehaus ein gemeinsames Essen (Suppezmittag) statt.

Der Architekt (Markus Schaufelberger) und der Leiter der Baukommission (Andreas Wegmann) boten Führungen durch die Räumlichkeiten an und erklärten genau, was alles saniert wurde, was das doch nicht immer und sofort für jeden sichtbar. Daneben zeigte eine Diashow detailliert den Ablauf und das Voranschreiten der Arbeiten. Seit der Sanierung werden Kirchgemeindehaus und Jugendschopf wieder rege genutzt, es fanden sogar die Aufführungen der Theatergruppe ‚Spot on!‘ im Kirchgemeindehaus statt.

## Juki-Mampf

Erweiterung des bestehenden Juki Angebots

Als wir vor rund einem Jahr mit dem Juki-Mampf starteten, wussten wir noch nicht so genau, wie dieses neue Angebot bei den 5.-7. Klässlern ankommen würde. Da wir beide jedoch in unseren Teenie-Jahren in tollen Jugendgruppen gross geworden waren, war es uns ein Anliegen, mit dem Juki-Mampf ein Gefäss zu bieten, in dem die Teenies Gemeinschaft erleben dürfen. Für uns war klar, dass zu Gemeinschaft auch immer Essen und Trinken gehört und nebst dem geführten Teil genug Zeit, in der sie mit ihren Kollegen «abhängen» und «chillen» können.

Bereits beim Start wurden wir regelrecht überrannt, um die 25 Teenies kamen und die Pizza reichte grad so knapp. Wir hatten auch schon über 40, da war der Saal dann rappellvoll...

Die Cocktail-Bar, an der sie nach dem offiziellen Programm ihre (selbstverständlich alkoholfreien) Drinks mixen dürfen, ist jeweils ein Highlight. Aber auch das Basteln und Malen findet immer grossen Anklang. Das Kirchgemeindehaus bietet mit seinen Räumlichkeiten einen idealen Ort dafür: Während die einen sich kreativ betätigen, gehen andere gerne hoch zum Jöggelikasten oder machen es sich auf dem Sofa gemütlich. Schon bald war es so, dass die Juki-Teenies begannen, ihre Freunde mitzubringen, die eigentlich gar keine Strichli sammeln müssen. Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres waren sicher unsere «be creative»-Abende, an denen das Sitzbänkli vor dem KGH abgeschliffen und neu bemalt wurde, Graffiti gesprayt und mit der Batiktechnik Socken verschönert wurden. Nebst diesem gemeinschaftlichen Teil ist es uns auch wichtig, den Teenies etwas mit auf den Lebensweg geben zu dürfen. Die Themen versuchen wir lebensnah und einfach zu gestalten. Der Abend mit unserem auswärtigen Gast Micha, der uns seine bewegende Lebensgeschichte erzählte, ist sicher besonders in Erinnerung geblieben.

Wir freuen uns auf viele weitere spannende, lustige, besinnliche und lebendige Juki-Abende!



## **Eröffnungsfest des Jakob-Stutz-Weges**

An Jakob Stutz, geboren in Hittnau im 19. Jahrhundert, wurde am Bettag besonders erinnert. An diesem eidgenössischen Buss- und Betttag wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Pfäffikon ein besonderer Anlass durchgeführt.

Pfarrer Marcus Maitland und Pfarreiseelsorger Oliver Sittel eröffneten mit einem ökumenischen Gottesdienst den Festtag und erinnerten an das Leben von Jakob Stutz. Nicht nur seine schriftstellerischen Fähigkeiten und seine Berichte über das Alltagsleben in seiner Zeit fanden in der Predigt Beachtung, sondern auch sein eigenes Suchen nach der Stellung in der Gesellschaft, in der er unter seiner Homosexualität gelitten hat. Die Gottesdienstbesuchenden kamen in den Genuss des Trailers zum neuen Film über Jakob Stutz. Musikalisch bereicherte der Singkreis Hittnau mit Liedern aus dem 19. Jahrhundert den Gottesdienst.

Der vor einigen Jahren erstellte Wanderweg auf den Spuren von Jakob Stutz ist im Jahr 2022 erneuert und mit einem Festakt in Isikon neu eingeweiht worden. Unter der Mitwirkung des Singkreises Hittnau, wurde eine neue Tafel in Isikon symbolisch für alle anderen neuen Tafeln entlang des Weges enthüllt.

Die bei der Kirche Hittnau begonnene Herbstwanderung, organisiert wie alle Jahre durch den Verkehrsverein Hittnau, führte anschliessend weiter nach Hermatswil. Die Festansprache des Regierungsratspräsidenten Ernst Stocker fand nach dem Mittagessen in Hermatswil mit Begleitung der Brass Band Hittnau statt.

Es war ein gelungener Anlass bei dem die Kirchgemeinde Hittnau zu dem gesellschaftlichen, historischen Anlass einen wertvollen Beitrag leisten konnte.

## **Statistik 2022**

|                                        |           |
|----------------------------------------|-----------|
| <b>Gottesdienste in Hittnau</b>        | <b>57</b> |
| davon ökumenische Gottesdienste        | 2         |
| <b>Taufen total</b>                    | <b>11</b> |
| Mädchen                                | 4         |
| Knaben                                 | 7         |
| <b>Segnungen total</b>                 | <b>0</b>  |
| <b>Konfirmationen total</b>            | <b>13</b> |
| Töchter                                | 6         |
| Söhne                                  | 7         |
| <b>Trauungen</b>                       | <b>3</b>  |
| <b>Bestattungen total (reformiert)</b> | <b>17</b> |
| weibliche Personen                     | 7         |
| männliche Personen                     | 10        |

## **Dank**

Im vorliegenden Jahresbericht finden sich wieder Zusammenfassungen ausgewählter Anlässe und Angebote vom letzten Jahr. Es freut mich, dass wir dieses Mal auch über neue Anlässe berichten können. So wurden mit dem ‚Juki-Mampf‘ und dem ‚Gschichtli Znüni‘ zwei Angebote organisiert, die wir in dieser Form noch nicht hatten und die zeigen, dass Hittnau weiterhin eine aktive Kirchgemeinde ist.

An dieser Stelle möchte sich die gesamte Kirchenpflege wieder ganz herzlich bei allen Mitgliedern der Kirchgemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen, die wichtige Unterstützung und die aktive Teilnahme am Gemeindeleben bedanken! Wir freuen uns sehr auf die weitere zukünftige Zusammenarbeit!

Peter Brünker  
Präsident der Kirchenpflege

